

Anton Bruckner – Raritäten vereint mit der einzigartigen Handwerkskunst der Manufaktur Meissen

Insgesamt 149 Kompositionen zählt das 1977 erschienene Werkverzeichnis von Anton Bruckner (WAB). Mit Ausnahme seiner bekannten symphonischen Werke, werden viele dieser Kompositionen bis heute kaum aufgeführt und sind trotz ihrer kompositorischen Meisterschaft fast völlig in Vergessenheit geraten. Neben weltlicher Vokalmusik, Liedern sowie seinem kammermusikalischen Schaffen nehmen dabei die Werke für Männerchor eine besondere Stellung ein. Denn bereits in jungen Jahren beschäftigte sich Anton Bruckner intensiv mit dieser im 19. Jahrhundert beliebten Form.

Seine Tätigkeit als Schulgehilfe in Windhaag und Kronstorf, später als Organist und Chorleiter in St. Florian und in Linz, wo er bis 1868 den bedeutenden Männerchor „Frohsinn“ leitete, zeugen mit einem reichhaltigen Schaffen davon.

Entstanden sind dabei meist anlassbezogene Kompositionen und auch „Kuriositäten“. So ist etwa das „Ständchen“ überliefert, in welchem Anton Bruckner zur Tenor Solostimme eine Begleitung mit „Brummstimmen“ verwendet. Aber auch groß angelegte epische Werke wie die „Trösterin Musik“ oder das bekannte „Inveni David“ sind auf dieser CD dokumentiert.

Der unbekannte Anton Bruckner, erstmals auf Tonträger

Mit einer vierteiligen CD – Edition wurden erstmals unbekannte Werke von Anton Bruckner auf Tonträger aufgenommen. Sie erklingen in einer neuen Dimension, einer kurzweiligen Klangsprache fern der bekannten monumentalen Struktur des symphonischen Werkes – eine Überraschung, selbst für Liebhaber und Kenner der Musik von Anton Bruckner.

Diese zumeist unbekanntesten Werke wurden zwischen 2008 und 2012 an der Anton Bruckner Privatuniversität des Landes Oberösterreich erforscht und mit festlichen Konzerten im Alten Dom „Ignatiuskirche“, jener Kirche, in welcher Anton Bruckner als Organist tätig war, zur Aufführung gebracht.

Die vorliegende Aufnahme „Anton Bruckner Raritäten“ bündelt eine Auswahl dieser Werke des musikalischen Könnens Bruckners. Sie vereint mit der Bruckner Medaille aus Meissener Porzellan die einzigartige Exzellenz der Handwerkskunst der Manufaktur Meissen mit der Musik Bruckners.

Musik in all ihren Facetten spielt bei der Manufaktur Meissen, Europas erster Porzellanmanufaktur, schon seit ihrer Gründung im Jahr 1710 eine bedeutende Rolle. Egal ob es Darstellungen musizierender Affen in Johann Joachim Kaendlers berühmter Affenkapelle oder herrlich klingende Glockenspiele aus Meissener Porzellan sind. In Meissener Porzellan treffen großartige Künste aufeinander - verewigt in Weißem Gold. Zu verdanken sind die künstlerischen Höchstleistungen im 18. Jahrhundert dem Gründer der Manufaktur und großem Porzellanenthusiasten König August dem Starken (1670-1733). Er wünschte sich schon damals auch eine



CD: ANTON BRUCKNER RARITÄTEN

DER UNBEKANNTE BRUCKNER
ERSTMALS AUF TONTRÄGER

Die CD „ANTON BRUCKNER RARITÄTEN“ ist um € 30,- unter shop@bruckneruni.at bzw. www.bruckneruni.at/bruckner-cd/ erhältlich.

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Eva-Maria Bauer, BA

T +43 732 701000 270
presse@bruckneruni.at

Porzellanorgel. Doch sowohl die Versuche Kaendlers in den 1730iger Jahren als auch die von Emil Paul Börner in den 1920iger Jahren, scheiterten. Es dauerte bis zum Jahr 2000, bis die weltweit erste Porzellanorgel erklingen konnte. Es war Ludwig Zepner, dem es gelang, 22 Porzellanpfeifen ertönen zu lassen. Die Orgel erklingt regelmäßig in der Erlebniswelt im HAUS MEISSEN®.

Die vorliegende Edition lädt ein, die Tonsprache des oberösterreichischen Meisters in Verbindung mit der einzigartigen Handwerkskunst von Meissen in neuen Facetten kennenzulernen.

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH



CD: ANTON BRUCKNER RARITÄTEN

DER UNBEKANNTE BRUCKNER
ERSTMALS AUF TONTRÄGER

Die CD „ANTON BRUCKNER
RARITÄTEN“ ist um € 30,- unter
shop@bruckneruni.at bzw.
www.bruckneruni.at/bruckner-cd/
erhältlich.

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Eva-Maria Bauer, BA

T +43 732 701000 270
presse@bruckneruni.at